

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN
FÜR DIE INTERNATIONALE CHINESISCH SPRECHENDE KONFERENZ
18.-20. FEBRUAR 2011**

**ALLGEMEINES THEMA:
DAS WORT GOTTES SPRECHEN**

Botschaft fünf

**Das Wort Gottes wächst,
mehrt sich und trägt den Sieg davon,
im Wort der Gerechtigkeit erfahren sein
und die Notwendigkeit, dass
die mit Gott zusammengesetzten Personen
sprechen**

Schriftlesung: Apg. 6:7; 12:24; 19:20; 20:32; Hebr. 5:13-14; 1. Mose 47:7; 49:28

I. Wenn alle Glieder des Leibes Christi für Gott sprechen, wächst das Wort Gottes, mehrt es sich und trägt es den Sieg davon (Apg. 6:7; 12:24; 19:20):

- A. Nach dem Tod des Stephanus gingen die wegen der Verfolgung der Gemeinde Zerstreuten „durch das ganze Land und verkündeten dabei das Wort“ (8:4):
 - 1. Was wir heute brauchen, ist, dass alle Heiligen das Wort Gottes sprechen; wenn wir alle sprechen, wird das Wort Gottes wachsen, sich zu mehren und den Sieg davontragen (6:7; 12:24; 19:20).
 - 2. Schließlich wird unser Sprechen des Wortes Gottes dazu führen, dass der Herr Jesus, das Wort Gottes, kommt und für Sein Königreich kämpft (Offb. 19:11, 13, 16).
- B. Satan will die Gläubigen daran hindern, für Gott zu sprechen (Apg. 5:28, 40).
- C. Das Wort *wuchs* in Apostelgeschichte 6:7 bezieht sich auf das Wachstum im Leben:
 - 1. Das Wort Gottes ist eine Sache von Leben, das als ein Same wächst, der in das Herz des Menschen gesät ist (Mk. 4:14).
 - 2. Gottes Wort ist der Same des Lebens; weil dieser Same lebendig ist, wächst er, nimmt er zu und breitet er sich aus, wenn er einmal gepflanzt ist (1.Petr. 1:23-25).
 - 3. Das Wort Gottes ist in Wirklichkeit der Herr Selbst, denn das Wort ist der Behälter des Herrn; dass das Wort Gottes wächst, bedeutet daher eigentlich, dass der Herr wächst (Mk. 4:26-29; Kol. 2:19; Eph. 3:17; 4:13, 15-16).
- D. In der Apostelgeschichte wuchs das Wort Gottes nicht nur, sondern es mehrte sich auch (12:24):
 - 1. Das Wort wächst und mehrt sich nicht in sich selbst, sondern mit den Gläubigen und mehrt sich mit den Gemeinden (6:7; 9:31):
 - a. Wenn die Gläubigen wachsen, wächst das Wort in ihnen (Kol. 3:16).

- b. Wenn die Gemeinden sich mehren, mehrt sich das Wort in den Gemeinden.
- 2. Die Tatsache, dass das Wort Gottes wuchs und sich mehrte, zeigt, dass die Gläubigen und die Gemeinden mit dem Wort erfüllt waren und mit dem Wort eins waren; das ist ein starkes Zeichen des Sieges des Herrn über den Bösen (V. 16).
- E. Damit das Wort Gottes wachsen, sich mehren und den Sieg davontragen kann, müssen wir das Wort der Gnade Gottes genießen; wir sollten das Wort der Gnade auf eine solche Weise empfangen, dass wir zum Wort Gottes werden, das heißt, zum Sprechen Gottes (Apg. 14:3; 20:32).
- F. Wenn das Wort Gottes wachsen, sich mehren und den Sieg davontragen soll, müssen wir beten, dass Gott eine Tür für das Wort auf tue, dass das Wort Gottes laufe und verherrlicht werde und dass wir alle das Wort Gottes mit Freimut reden würden (Kol. 4:3 ; 2.Thess. 3:1 ;Apg. 4:29, 31).

II. Wir müssen im Wort der Gerechtigkeit erfahren sein (Hebr. 5:13-14):

- A. Das Wort der Gerechtigkeit ist feste Speise, das Wort der Gerechtigkeit zu essen, ist ein starker Weg, Christus zu empfangen, zu erfahren und zu genießen (V. 13-14).
- B. Das Wort der Gerechtigkeit spricht von dem gegenwärtigen Christus, der jetzt als unser Diener und unser Hoher Priester in den Himmeln ist und uns das himmlische Leben, die himmlische Gnade, die himmlische Vollmacht und die himmlische Kraft darreicht und uns unterstützt, damit wir auf der Erde ein himmlisches Leben leben können (4:14-15; 7:26; 8:2):
 - 1. Um zur Reife gebracht werden zu können, müssen wir im Wort der Gerechtigkeit erfahren sein (6:1; 5:13-14).
 - 2. Wenn wir im Wort der Gerechtigkeit über den himmlischen Dienst Christi erfahren sind, werden wir die Reife erreichen und eine Belohnung empfangen; andernfalls werden wir eine dispensationalistische Strafe erleiden (4:11; 6:8; 10:35; 12:25, 28-29).
- C. Das Wort der Gerechtigkeit verkörpert den Gedanken von Gottes Recht und Gerechtigkeit in Seinem Umgang mit Seinem Volk gemäß der Dispensation und gemäß Seiner Regierung (5:13):
 - 1. Gerechtigkeit heißt, nach Gottes gerechten Forderungen mit Personen, Angelegenheiten und Dingen im Reinen zu sein (Mt. 5:20).
 - 2. Gerechtigkeit ist eine Sache des Königreichs Gottes, denn sie steht in Zusammenhang mit Gottes Regierung, Verwaltung und Herrschaft (6:33; Ps. 89:15; Jes. 32:1).
 - 3. Gerechtigkeit hat damit zu tun, dass wir in unserem Sein mit Gott im Reinen sind (1.Kor. 15:34):
 - a. In unserem Sein mit Gott im Reinen zu sein heißt, ein inneres Sein zu haben, das transparent und kristallklar ist, ein inneres Sein im Sinn und Willen Gottes (Kol. 1:9; 3:1-2).
 - b. Auf diese Weise gerecht zu sein heißt, in Christus zur Gerechtigkeit Gottes zu werden (2.Kor. 5:21).

D. Wir müssen im Wort der Gerechtigkeit erfahren sein, damit wir die Worte haben, die wir brauchen, um für Gott zu sprechen, sogar um ein Herold der Gerechtigkeit zu sein, wie Noah es war (Hebr. 5:11-14; 2.Petr. 2:5).

III. Im heutigen Gemeindeleben besteht die Notwendigkeit, dass mit Gott zusammengesetzte Personen sprechen – diejenigen, die die Reife im Leben haben, mit Segnung zu weissagen, wie Jakob es tat (1.Mose. 49:1-28; 2.Kor. 13:3; 1.Kor. 7:25:40):

- A. Das stärkste Zeichen der Reife Jakobs war, dass er andere segnete (1.Mose 47:7, 10):
1. Die Fülle des Lebens ist Segnung, die das Überfließen von Gott als Leben in andere hinein ist (48:14-16; Hebr. 7:7; Joh. 7:38; 1.Joh. 5:16).
 2. Jakobs Prophezeiung mit Segnung in 1. Mose 49 ist eine Offenbarwerdung von Reife, denn unser Sprechen offenbart immer, wo wir sind und wie reif wir sind; die Veränderung im Sprechen von Jacob offenbart sein Wachstum zur Reife (1.Kor. 3:1-4; 1.Mose 25:31; 27:19; 47:7).
 3. Schließlich wurde Jakob zu einer mit Gott zusammengesetzten Person; weil er mit Gott infundiert, durchsättigt und gründlich durchdrungen war, war sein Wort das Wort Gottes und war sein Sprechen das Sprechen Gottes (49:1-28).
- B. Wenn wir mit Gott zusammengesetzt worden sind, werden wir in der Lage sein, mit Segnung weiszusagen, und Gott als Leben in andere hinein überfließen lassen (Hebr. 6:1; Eph. 4:13).
- C. Wenn eine mit Gott zusammengesetzte Person das Wort Gottes im Geist darreicht, ist es anscheinend sie, die spricht, aber in Wirklichkeit ist es Christus, der Sohn Gottes, der spricht; dieser Diener des Wortes ist nichts, aber aus seinem Mund kommt etwas von dem, der alles ist (2.Kor. 11:10; 13:3; 1.Kor. 7:17-25, 40; Eph. 3:8).
- D. Was die Gemeinden heute brauchen, ist das Sprechen solcher mit Gott zusammengesetzten Personen (2.Kor. 13:3).